

# Eine Matschküche Marke Eigenbau

Förderverein hat sich für die Taubhaus-Kita und die Kinder ins Zeug gelegt

Rödermark (NHR) Mit Wasser, Sand und Gänseblümchen kochen, im Matsch rühren, Kuchen daraus formen: Kinder können sich stundenlang mit feuchtem Sand beschäftigen. Wenn sie dafür auch noch eine Matschküche haben – umso schöner. Sie buddeln nicht nur im Sitzen, sondern können auch stehend Erfahrungen mit dem Material sammeln, bekommen Raum für Rollenspiele, erweitern dadurch auch ihren sozialen Horizont. Sie kommunizieren darüber, wer kocht, wer spült oder saubermacht. Kein Wunder also, dass es sich die Kinder der Taubhaus-Kita kürzlich nicht zweimal sagen ließen, die neueste Errungenschaft für das Außengelände bei idealem Matschwetter einem ersten Praxistest zu unterziehen – bestanden. Begeistert war nicht nur der Nachwuchs, sondern auch Christoph Prenzel, der Vorsitzende des Fördervereins. Der hatte die Matschküche kurz vorher überreicht. Kita-Leiterin Julia-Jonas freute sich mit und dankte allen Beteiligten sehr herzlich.

Dass die Kita eine Küche zum Sandkuchenbacken gut gebrauchen könnte, darüber waren sich alle Beteiligten einig. Doch das Vorhaben in die Tat umzusetzen, das war zunächst nicht so einfach. Die Anforderungen eines Kindergartens – robust genug für intensives Spielen und gleichzeitig den



Im Bild (v.l.): Alina Trifonopoulos (Erzieherin), Timo Prenzel, Christoph Prenzel (Vorsitzender Förderverein) und Ella Prenzel.

(Foto: Stadt Rödermark)

Sicherheitsstandards entsprechend – ließen sich nicht günstig in einem fertigen Produkt finden. Daher entschloss sich der Förderverein, die Matschküche selbst zu bauen. Der OBI in Rödermark unterstützte das Vorhaben durch eine großzügige Holzspende und eine Bauanleitung, der Förderverein organisierte die restlichen Ma-

terialien. An zwei Wochenenden wurde gewerkelt, bis die Matschküche Marke Eigenbau fertig war. Der Clou: Sie steht auf Rollen, kann also an verschiedenen Orten im weitläufigen Außenbereich des Kindergartens genutzt werden. Dies ermöglicht es den Kindern, ihre Kreativität und Spielfreude in unterschiedlichen Um-

gebungen auszuleben. Dass ein Gönner des Fördervereins mit seiner Fräse auch noch das Signet und das Logo der Kita anbrachte, war das I-Tüpfelchen. Die angehenden Schulkinder haben noch die Gelegenheit, in den letzten Tagen vor ihrem „Rauswurf“ Ende des Monats ausgiebig mit der neuen Matschküche zu spielen. Mit 26 Kindern stellt der Taubhaus-Kindergarten eine große Gruppe angehender Schulkinder an der Schule an den Linden.

Rödermärker Heimatblatt  
vom 02.08.2024